

Tolle Tage auf dem Kornmarkt: So lief der Beach Cup in Osterode

Drei Tage wird beim 15. Oha City Beach Cup im Herzen der Stadt jede Menge Sport geboten. Das sind die Sieger der verschiedenen Turniere.

Osterode. 400 Tonnen Sand, drei Tage Aktion und Unterhalten sowie jede Menge sportliche Ausrufezeichen - der 15. Oha City Beach Cup hat sich einmal mehr als ein Volltreffer erwiesen. Sportliches Highlight war der Sigma & Christ A-Cup, mit den Finalspielen endete am Sonntagnachmittag bei strahlendem Sonnenschein auch das Event im Herzen von Osterode.

Den Sieg bei den Herren sicherte sich einmal mehr das Duo Ruben Peters/Lukas Wittenhorst vom SF Aligse. Sie durften schon zum insgesamt vierten Mal den Pokal in die Höhe stemmen, diesmal setzten sie sich im Endspiel gegen Malte Fahrenbach/Bjarne Fischer (Bremen 1860) durch. Im starken Teilnehmerfeld waren auch einige Spieler aus der Region vertreten, darunter vier Männer des Volleyball-Oberligisten 1. VC Pöhlde. Am weitesten nach vorne spielte sich Julian Ludwig, der zusammen mit Arne Steffen (DJK Delbrück) antrat. Sie landeten am Ende auf dem siebten Rang.

Dabei kam es gleich zum Auftakt zu einem Vereinsduell, Ludwig/Steffen setzten sich im Tiebreak knapp gegen das reine VCPDuo Dominic Haase/Niklas Feuge durch. Für die war das Turnier anschließend nach einer weiteren Niederlage beendet, erneut war auf der Gegenseite ein Pöhlde beteiligt. Bjarne Kühn trat mit Felix Machel (TSV Giesen Grizzlys) an, nach einer Niederlage zum Start gegen die späteren Drittplatzierten Niels Galle/Maximilian Pelle (Oldenburger TB/SVC Laggenbeck) blieben sie durch den Erfolg gegen Haase/Feuge im Rennen. Im folgenden Spiel war dann aber auch für sie Schluss.

Ludwig/Steffen unterlagen im Sieger-Bracket in Runde zwei ebenfalls gegen Galle/Pelle und wechselten so auf die Verlierer-Seite des Turnierbaums. Hier konnten sie zunächst noch ein Spiel gewinnen, ehe sie dann gegen Jesse Graves/Kalle Pieper (Eimsbüttler TV) in drei Sätzen die Segel streichen mussten.

Siegerinnen nehmen Revanche für die Vorjahresniederlage

Bei den Frauen ging der große Siegerpokal an Nina Deepen/Katharina Rathkamp (Eimsbütteler TV/Vareler TB), die sich im Finale klar gegen Alina Hellmich/Luisa Fabek (VfL Oythe/SV Bad Laer) durchsetzten. Im Halbfinale hatten Deepen/Rathkamp zuvor in einem engen Match mit 19:17 im Tiebreak die Vorjahressiegerinnen Daniela und Tanja Hülsebusch (ASC Göttingen) niedergedrungen und so Revanche für die Niederlage im Endspiel von 2023 genommen. Die Göt-

tinger Zwillinge sicherten sich aber zumindest Platz drei, im kleinen Finale ließen sie dem starken Nachwuchs-Duo Helena Klemm/Sunna Milz (VCO Münster/TV Eiche Horn Bremen) keine Chance.

Für die heimischen Spielerinnen lief das Turnier gegen die starke Konkurrenz nicht wirklich gut. Sowohl Lea Krispin (zusammen mit Tamara Losch für den ASC Göttingen am Start) als auch Joleen Battermann (im Team mit Jette Nike Mann vom TVJ Wolfsburg) schieden nach jeweils zwei Niederlagen aus und belegten so den geteilten neunten Rang.

Wahnsinns-Bilanz: Liv Vogt steht viermal ganz oben

Neben dem A-Cup gab es noch eine ganze Reihe weiterer Turniere. Eine fast schon unglaubliche Erfolgsreihe gelang hier Liv Vogt. Die Nachwuchsspieler des VT Südharz ging viermal an den Start - viermal stand sie am Ende mit ihren Teams ganz oben auf dem Podest! Höhepunkt war der Sieg im Versicherungskontor U17-Cup, den sie zusammen mit ihrer VTS-Mitspielerin Alina Marwede gewann. Im Finale setzten sich die beiden mit 2:1-Sät-

zen gegen Marisa Gries/Henriette Haut, ebenfalls vom VT Südharz, durch. Auch der dritte Platz ging an ein VTS-Duo, Leni Röthig/Mila Zampieri komplettierten das Podest.

Beim Sparkassen-Schools-Cup, der den Auftakt des langen Beachvolleyball-Wochenendes bildete, setzte sich Vogt zusammen mit ihren Mitspielerinnen vom TRG Osterode durch. 24 Mannschaften von Schulen der Region gingen bei dem Quattro-Mixed-Turnier an den

Start, hinter den Lokalmatadoren von der Söse landete das Pädagogium Bad Sachsa auf Rang zwei. Dritter wurde das EMAG Herzberg. Für alle teilnehmenden Schultteams stellten die Veranstalter bereits eine finanzielle Belohnung für das Mitmachen bereit, die Sieger wurden mit weiterem Preisgeld für das Schulkonto belohnt.

Im Harz Energie Firmen-Mixed-Cup ging der Sieg an das Team von KKT Frölich, auf den Plätzen folgte die Mannschaft der Kanzlei Bog-

dan & Säglitz vor dem Team Zahnärzte Bosse. Den vtm-Harz City Cup gewannen die Echte Harzer Youngstars vor den K+M+friends Hattorf und dem Förster AllStarTeam. Auch hier stand Liv Vogt jeweils bei der Siegermannschaft auf dem Platz.

Mehr als nur Beachvolleyball

Abgerundet wurde der Oha City Beach Cup mit dem Mini-Cup, bei dem sich die Jüngsten, noch im Kindergartenalter, beim Ball über die Schnur austoben konnten. Den Via Nordica Jugend-Soccer-Cup, bei dem nach DFB-Konzept Kinderfußball auf vier Tore gespielt wurde, sicherte sich die Mannschaft der JSG Söse/Harz. Bestens angenommen wurde zudem der Ratsapotheke-Kraxelpark auf dem Martin-Luther-Platz. Beste Stimmung herrschte auch bei den Beachpartys am Freitag- und Samstagabend, wozu auch die angenehme Witterung beitrug.

So fiel das Fazit im Anschluss aus eindeutig aus. „Geil!“, brachte es Dr. Sven Vogt von der ausrichtenden Kindersportstiftung am Harz auf den Punkt, was sein Mitstreiter Rainer Giese mit einem „Megageil!“ nur unterstreichen konnte.



Die Topplatzierten des Sigma & Christ A-Cups der Männer und Frauen stellen sich für ein gemeinsames Foto auf.

ROBERT KOCH/FMN



Die Siegerehrung im Sparkassen-Schools-Cup im Rahmen des 15. Oha City Beach Cup.

TRG OSTERODE